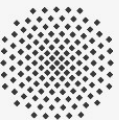



Braucht Freiheit (Überwachungs-)Sicherheit? Argumente gegen Überwachungsrhetorik

Sandro Gaycken
Institut für Philosophie
Universität Stuttgart





Leitfaden

- Argumente für Überwachung
 - Gegenargumente
 - Neue Sicherheitslage?
 - Überwachung schützt?
 - Einschränkungen sind unbedenklich?
 - Fazit
- 



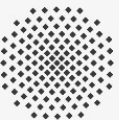


Argumente für Überwachung



Überwachungsbefürworter haben gute Argumente:

- „Neue Sicherheitslage“: Terrorgefahr, Transaktionskriminalität
- (Präventiv-)Überwachung schützt
- Geringe, verfassungsrechtlich kontrollierte Einschränkungen
- **Freiheit braucht Sicherheit:** „Ein Maximum an informationeller Selbstbestimmung nützt uns nichts, wenn uns dadurch die Freiheit genommen wird, uns sicher zu bewegen“ (Schäuble)




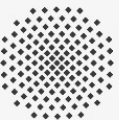



Schwierigkeiten für Überwachungsgegner

- Im Vergleich häufig schlechte Gegenargumente

Beispiele:

- „Ich fühle mich unwohl“
 - „Wer wird schon gerne überwacht“
 - „Kleine Überschreitungen gehören zum Menschsein“
 - „Überwachungsstaat“
- 





Alternative (Zusatz-)Strategie

Alternative Strategie: Prämissen der
Überwachungsbefürworter prüfen

**Braucht Freiheit
(Überwachungs-)Sicherheit?**

Drei Prämissen:


- Neue Sicherheitslage
- Überwachung schützt
- Einschränkungen sind unbedenklich und gut reglementiert





1. Neue Sicherheitslage

Vier Gefahren:

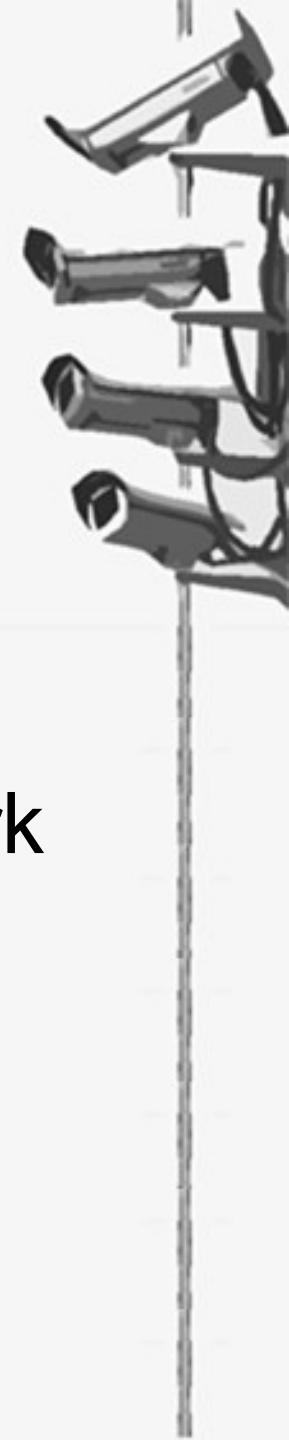
- Terror
 - Chilling Effect
 - Passfälschungen
 - Strategische IKT-Nutzung von Transaktionskriminalität
- 





Gefahren: Terror

Starkes Anwachsen besonders des islamistischen Terrors

- TESAT-Studie: 498 Terrorangriffe in Europa allein 2006
 - EU-Definition 2002 (Council Framework Decision)
 - Islamistischer Terror? 1
 - Kofferbomber
- 



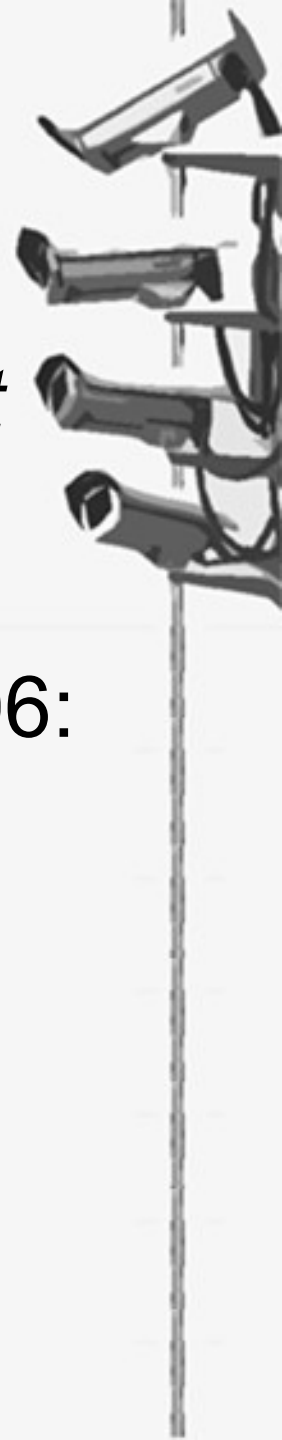
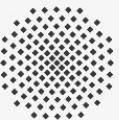


Gefahren: Chilling Effect

Schäuble: *Terror löst einen chilling effect aus, der die Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit behindert*

Kriminalitätsstatistiken des BMI/BMJ 2006:

- Terror als nationales Problem? 3%
- In konkreten Ängsten: Terror unter Arbeitslosigkeit oder Verlust vor Lebensqualität im Alter
- Außerdem medial verzerrte Angst





Gefahren: Passfälschungen

*Zierke: "...drei Millionen
Fahndungsnotierungen aus Deutschland
über abhanden gekommene, gestohlene,
gefälschte und verlorene
Ausweispapiere..."*

Aber: Wieviele davon konkret
Fälschungen?

Kleine Anfrage am Bundestag:

2001-2006, gesamteuropäischer Raum: 6





Gefahren:

Transaktionskriminalität


Organisierte Kriminelle nutzen IKT zur strategischen Vernetzung

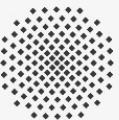
- Nur Form der Vernetzung ist neu, kein Anstieg an Kriminalität (eher Abstieg)
- Sind allerdings gut vor Abschnorcheln geschützt
- Außerdem: Unterschied als Begründungsmaß für Präventivüberwachung





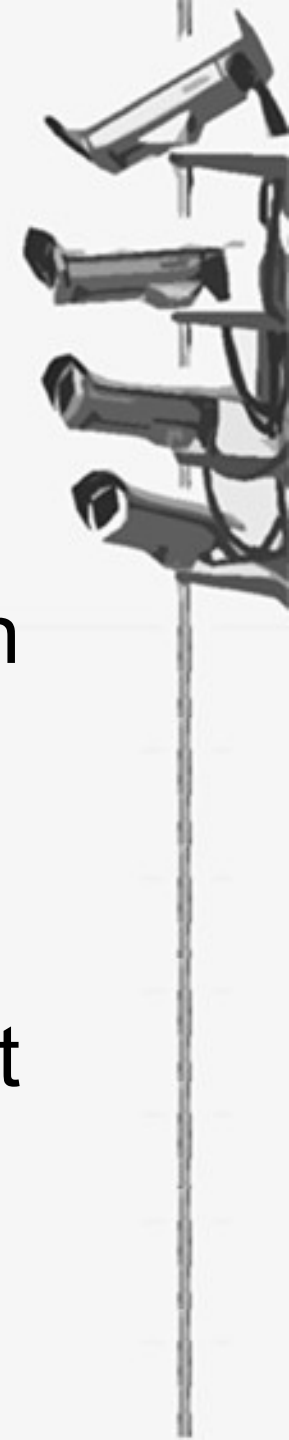
Neue Sicherheitslage?

- Keine Terrorgefahr
 - Kein Chilling Effect
 - Keine Passfälschungen
 - Abnehmende Transaktionskriminalität
- 





2. Überwachung schützt

- Nicht belegt
 - Kaum Studien
 - Besonders neue Präventivmaßnahmen
 - Beispiel: Vorratsdatenspeicherung - tendentiöse, nicht-repräsentative Auftragsstudie: 62 ausgewählte Fälle
 - 2/3 der Fälle hätten auch anders gelöst werden können
- 





Sicherheitsgewinne

Zwei Dimensionen für Effizienz von
Sicherheitsmaßnahmen:

2. Technische Effizienz
3. Kriminologische Effizienz

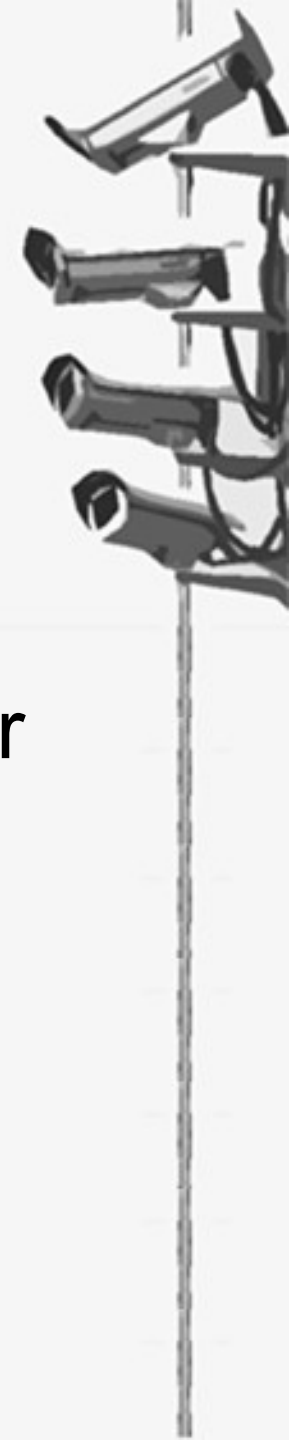
Beide unbewiesen!

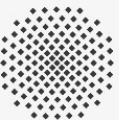
In Bezug auf (1.) häufig Unsicherheiten
aufgrund technischer Mängel, in Bezug
auf (2.) selten verwertbares Material






Überwachung schützt?

- Unbewiesene Behauptung!
 - Tendentiöse, unseriöse Studien, kaum kriminologische Fakten
 - Einführung der Maßnahmen fast immer ohne Effizienzstudien
 - Überwachungs kostet, aber ob sie schützt: wer weiß?
- 



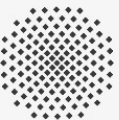


3. Einschränkungen sind unbedenklich

Argument: *Kleine Freiheitsrechte werden geringfügig und kontrolliert eingeschränkt, große Freiheiten werden dadurch erst ermöglicht*


Analyse:

- Was ist Freiheit?
- Wie wirkt sich Überwachung darauf aus?





Was ist Freiheit?

- Problem der Materialisierung
 - Nominelle Freiheiten: Pressefreiheit, Freiheit der gleichen und geheimen Wahl, ...
 - “Private” Freiheit?
 - Heesen: Freiheit ist Privatsphäre!
 - Drei Dimensionen der Privatsphäre
 - Materiale Wirkebenen: Empfindungen von Privatheit
- 





Dimensionen der Privatheit

Drei Dimensionen (Rössler):

- die informationelle Privatheit als Kontrolle über Wissen, das andere von einer Person haben
- dezisionale Privatheit individueller Entscheidungen und Lebensweisen
- die lokale Privatheit geschützter Räume

Materiale Wirkebenen: Was sind die realen Kondensate dieser Privatheiten?





Informationelle Privatheit



- Materiale Ebene: Verfügungs-/Kontrollempfinden
- Klar eingeschränkt durch Überwachungstechnik
- Kontrolle über Präventivüberwachung kaum möglich
- Außerdem: neue Dimension durch „ausgelagertes Gehirn“ und Profiling

Verlust des Kontrollempfindens = Verlust der informationellen Privatheit

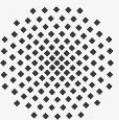




Dezisionale Privatheit

- Materiale Ebene: unbeeinflusste, eigene geistige Einstellungen, Denkweisen, Werteempfinden
- **Beobachtereffekte!**
 - Hawthorne-Effekt
 - Social Desirability Response Set
 - Kinder von Übermüttern
- Vorbewußte Einstellung auf Wünsche & Verbote von Autoritäten (konform oder anti-konform)!

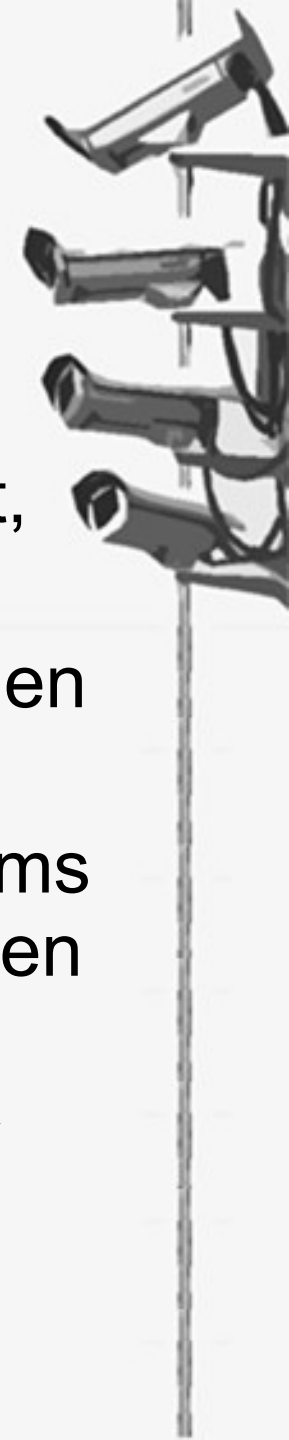
**Verlust der eigenen Einstellungen,
Denkweisen, des Werteempfindens =
Verlust der dezisionalen Privatheit**



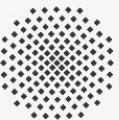



Lokale Privatheit

Ebenfalls via Beobachtereffekte:


- Materiale Ebene: Empfindung von Intimität, Abgeschlossenheit
 - Eintrag öffentlich-autoritärer Personen in den privaten Raum
 - Wandel des unkontrollierten, privaten Raums in einen sozial kontrollierten, reglementierten Raum
- 

Verlust der Abgeschlossenheit = Verlust der lokalen Privatheit





Beobachtereffekte, Kontrollempfinden: reale Gefahren?


- **Noch nicht gesellschaftlich breit fühlbar**
 - Abhängig von Konformität des eigenen Verhaltens und Vertrauen in Überwacher
 - “Unkonforme” Situationen sind jetzt schon betroffen
 - Informanten
 - Hilfesuchende Randständige
 - Ausschluß des Unkonformen und des Mißtrauischen
 - Ineffizienz der Datenschutzidee!
- 





Besonders bedenklich

Bedenklich besonders durch das Prinzip der **Prävention**:

- Scheinbar nötig wegen ziviler Tarnung von Terroristen
 - Beinhaltet aber notwendig verdachtsunabhängige Generalüberwachung
 - Betrifft also technisch-material alle Menschen
- 





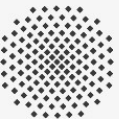
Noch ein Gegenargument..

Mögliches Gegenargument:

*Wenn Überwachung Konformität
produziert, ist das nicht gerade
wünschenswert?*


Gesetzeskonforme Gesellschaft – was
kann daran auszusetzen sein?

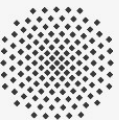
Zwei Gründe...





1. Psychische Belastung


- Anhaltender Konformitäts*druck*: starke psychische Belastung!
 - Andauernde Kontrolle ohne Rückzugsmöglichkeiten belastet unterbewußt
 - **Ungültig**: „Ich habe nichts zu verbergen“
Beispiel: Kinder von Übermütter
 - Als Erwachsene depressiv, unentschlossen, lebensunfähig
- 

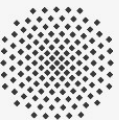




2. Definitionshoheit für Konformität


Noch wichtigeres Problem:

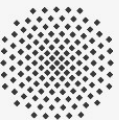
- Definitionshoheit für Konformität liegt damit beim Besitzer der Überwachungsinfrastruktur
 - Technische Strukturen sind langlebig
 - Soziale Werte variieren
 - Technik kann nicht vor Wertwandel der Autoritäten geschützt werden
 - Worst Case: Totalitarismus
- 






Einschränkungen sind unbedenklich?

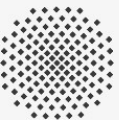
- Eingriffe durch Überwachungstechnik sind nie marginal
 - Sie greifen das Kontroll- & Autonomieempfinden an
 - Das ist aber die materiale Basis von Freiheit
 - (Präventive) Überwachung und Freiheit sind also diametrale Gegensätze
- 





Gegenargumente

- Es gibt keine neue Sicherheitslage in einer Form, die präventive Überwachung rechtfertigen würde
 - Es gibt keine seriösen Belege für Sicherheitsgewinne durch Überwachungstechnik
 - Freiheit und Präventivüberwachung sind auf ihren materialen Wirkebenen diametrale Gegensätze
- 





Fazit

Die Argumente der Überwachungsgegner müssen nicht als Prämissen in die Diskussion übernommen werden.

Der Überwachungsproblematik lässt sich sogar gerade gut an ihren Argumenten begegnen.

**Freiheit braucht Sicherheit vor
Überwachung, nicht *durch* Überwachung**





Kontakt

Immer gerne:

sandro.gaycken@philo.uni-stuttgart.de

